

BUOCHSER JODLERKONZERT – CHUM DOCH AI!

Am 15. April 2023 um 20 Uhr ist es so weit. Dann wird das Jahreskonzert vom Jodlerklub «Heimelig» wieder unter normalen Bedingungen in der Breitlihalle über die Bühne gehen.

«Mier fräijid eys und miänd nimmä bibere, will eysers Konzärt stattfindä cha», sagt der Konzertverantwortliche Roger Zimmermann im Vorfeld mit grosser Erleichterung. Und er ergänzt: «S'isch wieder we fräicher». Kaum zu glauben, dass vier Jahre vergangen sind, als die Buochser Jodler letztmals in der Breitlihalle konzertierten. Wie damals so auch heuer, steht die vorhandene Benützung der Infrastruktur grosszügig durch die Raiffeisenbank gesponsert, zur Verfügung. Ein feines Dreigangmenü wird wieder zum Konzerteinstieg angeboten. Zudem kann auf die Mithilfe vom Musikverein Buochs und weiteren fleissigen Händen gezählt werden.



Menü

Mischsalat

Fleischvogel mit Kartoffelstock
und Frühlingsgemüse

Süssmostcreme

Jodelchörli Hüsliberg ein hochkarätiger Gast

Wer um die Vielfalt vom Naturjodel weiss, ist sich bewusst, dass diese Gesangsart in den verschiedenen Regionen gelebtes Brauchtum ist. Aus dieser Überlegung heraus, hatten sich die Buochser Jodler bereits schon 2019 für das Jodelchörli Hüsliberg aus Ebnat Kappel entschieden. Dieses Engagement, das aus bekannten Gründen immer wieder verschoben werden musste, lässt nun die Herzen der «Hüsliberger Fans» höherschlagen. Dem 1977 gegründeten Chörli mit seinem ureigenen, typischen «Hüslibergerklang» gehören 17 Personen an, die sich der Pflege vom unverfälschten Toggenburger Naturjodel verschrieben haben. Neben anspruchsvoller Jodelliederliteratur sind ihre, im Stegreif dargebotenen Lieder, eine besondere Spezialität. Die frühere Vorjodlerin und jetzige Dirigentin Annemarie Baumann bemüht sich, dass diese gehörfällige Gesangkultur nach wie vor hochgehalten wird.

Sangesfrohe Buochser Jodler

Es ist unbestritten, dass sich das Buochser Jodlerkonzert grosser Popularität erfreut. Auch für die «Heimeligen» selber nimmt dieses Konzert einen besonderen Stellenwert ein, weil sich jedes der 26 Mitglieder der Wichtigkeit dieses Anlasses bewusst

ist. Trotz abgemachter Proben, gewährte Dirigentin Sandra Zimmermann ihrer Sängerschar den Genuss unbeschwerter nährlicher Tage. Dafür war aktives Mitmachen am Probeweekend angesagt, damit die Erwartungshaltung: gut geprobt macht die Aufführung sicherer, Realität erlangt. Wer wie die Heimeligen fast das ganze Konzertprogramm mit eigenen Leuten bestreitet, leistet während rund drei Stunden Schwerstarbeit. Sowohl für den Chor als auch die Kleinformationen sind Konzentration, Ausdauer und Teamwork gefragt, getreulich dem Motto alle für einen, einer für alle. Hier punkten die Buochser ganz klar und diesen Beweis werden sie, wie schon die Jahre zuvor, erneut erbringen! Ob im Duett, Terzett, Quintett plus und Doppelsextett, die sorgfältig einstudierten Vorträge kommen ganz bestimmt gehörfälliger daher und sorgen für Begeisterung.

Erheiternde Programmansage

Es hat sich eingebürgert, dass in Buochs auf eine gediegene Programmführung wert gelegt wird. Nachdem Ortspfarrer Josef Zwyssig letztes Jahr als gewiegter Conférencier wirkte, übernehmen dieses Jahr Eliane, Maja und Dario Zimmermann, nach Versen von Vreni Mathis, den Ansagepart. Für die Tanzfreudigen werden Raphael Meier, Michael Haas und Remo Hellmüller, besser bekannt als Ländlertrio Acheregg Gruess, aufspielen. Liebhabern von Buochser Jodlerchoscht sei empfohlen: Wenn neyd los hesch de chum verbey – muesch Dich gar neyd gruijā sey!

Otmar Näpflin



Reservation für Nachtessen
und Sitzplatz über
www.jodlerklub-heimelig.ch
oder per Telefon 079 392 56 05
(Dienstag und Freitag
von 18.00 bis 19.00 Uhr)